

Seniorenlotsen, Lesepaten & Co.

Ehrenamtsprojekte der Caritas in Tannenbusch machen Teilhabe möglich

Mit vielen einzelnen Projekten arbeitet die Caritas in Bonn-Tannenbusch daran, stadtteilbezogen ehrenamtliches Engagement und damit die Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft zu fördern. So startete die Caritas vor fast zwei Jahren in Bonn-Tannenbusch mit 15 Ehrenamtlichen (acht verschiedene Nationalitäten) das Projekt „Seniorenlotsen“. Die „Lotsen“ im Alter von 20 bis 70 Jahren sind in Tannenbusch und Buschdorf als Ansprechpartner für ältere Mitmenschen gedacht mit dem Ziel, vor allem Senioren aus Randgruppen, Benachteiligte, Vereinsamte und Senioren mit Migrationshintergrund über das Hilfs- und Beratungsangebot in den Stadtteilen zu informieren und ihnen den Zugang zu den Hilfseinrichtungen zu erleichtern.

Konzept aus den Niederlanden

Das Konzept „Seniorenlotsen“ stammt aus den Niederlanden. Der Niederländer Fred Sips, der heute in Tannenbusch lebt, hatte die Idee für das Projekt und konnte dafür bei der Caritas schnell Unterstützung gewinnen. Neben Hausbesuchen bieten die Seniorenlotsen einmal wöchentlich in der Bildungs- und Begegnungsstätte Thomas Morus eine offene Sprechstunde an. Hier erhalten die Senioren Infos über spezielle Hilfsangebote im Stadtteil, Hilfe bei Antragstellungen oder Vermittlung an Fachdienste.

Die Lesepaten

Aus dem Projekt Seniorenlotsen sind mittlerweile „Lesepaten“ hervorgegangen, die sprachlich schwächere Kinder an der Freiherr-vom-Stein-Realschule in Tannenbusch unterstützen. Die 15 Seniorinnen und Senioren lesen mit Kindern (mit und ohne Migrationshintergrund) Bücher und helfen ihnen beim Verständnis der deutschen Sprache. Das Projekt wurde von der Schule so gut aufgenommen, dass weitere Aktivitäten von Senioren und Schülern geplant sind.

Der Literaturkreis

Keine schwer verdauliche Kost, sondern spannende, anregende Bücher bietet der Literaturkreis, der ebenfalls in der Bildungs- und Begegnungsstätte Thomas Morus angesiedelt ist. Auch dieses Angebot lebt von dem ehrenamtlichen Engagement eines Seniors. Geistige Anregung, Kontakt untereinander und Motivation für weitere Aktivitäten machen den Reiz des Literaturkreises aus, dessen Angebot gerne angenommen wird.

Durch ihr ehrenamtliches Engagement leisten die Seniorinnen und Senioren einerseits einen wichtigen Beitrag für den Stadtteil. Auf der anderen Seite ist es ihnen wichtig, durch eigenes Engagement aktiv zu bleiben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und Kontakte zu pflegen.